

Ort:

Saurbrunn

Überlieferer:

Schulmädchen

Aufzeichner und Einsender:

Ernst Logar

37/23

Was geht im Schlosse vor?
 Was vernahm mein leises Ohr?
 Ist es nicht ein Hirsch im Tal
 oder rauscht ein Wasserfall?

Ach, wie füllt den Sohn das schwer!
 Stach dem Vater durch das Herz.
 Sohn, ach Sohn, verzeih es mir,
 die Mutter kränkte sich nach dir."

1. Ach, was geht im Schlosse vor?
 Was vernahm mein leises Ohr?
 Ist es nicht ein Hirsch im Tal
 oder rauscht ein Wasserfall?

2. Ach, was nähert sich dem Schloss?
 Reitersmann, der steigt vom Ross.
 In die Türe klopft es schon.
 "Grosser Gott, es ist mein Sohn!"

1. "Vater, liebster Vater mein,
 wo ist die Mutter mein?"
 "Deine Mutter, die war gut,
 die im kühlen Grabe ruht."

4. Ach, wie füllt den Sohn das schwer!
 Stach dem Vater durch das Herz.
 Sohn, ach Sohn, verzeih es mir,
 die Mutter kränkte sich nach dir."

Ach, wie füllt den Sohn das schwer!
 Stach sich selber durch das Herz.
 Was erlassen ist nun Haus und Hof,
 das liegt in dem Friedhof.

2. Fassung.
 Was geht im Schlosse vor?
 Was vernimmt ganz leis mein Ohr?
 Ist es nicht ein Hirsch im Tal
 oder rauscht ein Wasserfall.

Näher kommt's ans Schloss
 Reiter steigt vom Ross.
 In die Türe klopft es schon.
 "Gott, es ist mein Sohn!"

Liebster Vater mein!
 wo ist die Mutter mein?"
 "Sie war so gut,
 die in der Erde ruht."

Was hast du ihr getan?
 "Gott klag ich dich an!"
 "Sie liegt im Grab, die
 gekränket hat."

n, besteig dein Ross,
 erreichs edlem Schloss.
 schlüft so fest,
 er wecken lässt."

BÜRGENLÄNDISCHES
 VOLKSLIEDARCHIV
 37/23

37